

## Ergebnis-/Beschluss-Protokoll

**Gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse Verkehr und Bau, Stadtentwicklung, Wirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz des Beirates Huchting,**  
am **Donnerstag, 20.04.2023**, um **18:00 Uhr**  
im **Gemeindesaal St. Geoerg**

<b><u>Anwesend:</u></b>	Ortsamt	Herr Wiltschko, Herr Homann
	FA Verkehr	Herr Böse, Herr Hamen, Herr Horn (via Zoom), Herr Schikora, Frau Seifert
	FA Bau	Herr Grohn, Herr Minne, Herr Monsig, Frau Seifert, Herr Svimmersky, Frau Wendt
	entschuldigt	Frau Mollenhauer-Thein, Frau Otto-Kleen, Herr Rietz
	geladene Gäste	Frau Rahel Jordan und Herr Dirk Hürter (Bremer Naturschutzbehörde)
	Gäste	Herr Niemeyer (Polizei Bremen-Huchting)

Die Sitzung wird um 18:00 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder der Fachausschüsse, der Gäste, der Bürger:innen und der Presse via Zoom und Live-Stream via Facebook eröffnet. Die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit werden einstimmig festgestellt.

Die **Tagesordnung** wird wie folgt einstimmig festgestellt:

- TOP 1 Bekämpfung Nadelkraut im Park Links der Weser
- TOP 2 Vorstellung Bike-and-Ride-Anlage am Roland Center
- TOP 3 Stadtteilbudget Verkehr für den Stadtteil Huchting
- TOP 4 Geschwindigkeitsmesstafeln im Stadtteil
- TOP 5 Bürgeranträge
- TOP 6 Verschiedenes

### **TOP 1 Bekämpfung Nadelkraut im Park Links der Weser**

Herr Hürter von der Naturschutzbehörde erläutert die Wichtigkeit der lokalen Bekämpfung dieser invasiven Art, da die Ausbreitung voranschreitet und Schaden vom natürlichen Ökosystem abgewendet werden soll. Mit der Bekämpfung sollte aus seiner Sicht nicht gewartet werden. Bis die Pflanze auf die Liste der invasiven Arten der Europäischen Union gesetzt wird, dauert es. Hierrüber könnte jedoch ein Handelsverbot ausgesprochen werden.

Frau Jordan erläutert anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation die Ausbreitung des Nadelkrautes und die Vorgehensweise der Naturschutzbehörde sowie die dadurch bedingten Teilsperungen des Parks Links der Weser. Nach Abschluss der Maßnahme erfolgt eine Nachkontrolle.

Auf Nachfrage des Fachausschusses erläutert Frau Jordan, dass die Naturschutzbehörde Bremen mit Niedersachsen in Kontakt ist, dort jedoch keine Maßnahmen zuständigkeitshalber umsetzen kann.

Der Fachausschuss fragt, ob es möglich ist EU-Fördergelder zur Bekämpfung zu beantragen und, ob die entfernten Pflanzen einer Biogasanlage zugeführt werden können.

Der Vorsitzende des Vereins Park Links der Weser beklagt, dass sie erst kurzfristig über die geplanten Maßnahmen informiert worden sind. Er erwähnt, dass der Verein in den letzten Jahren die betroffenen Bereiche selber auf eigene Kosten durch Ausbaggern und Aushaken bereinigt hat und dies zum Erfolg geführt habe.

Eine Sperrung einiger Bereiche für Menschen wird kritisch gesehen, da diese nicht ursächlich für die Verbreitung der Sprosssteile seien. Hunde, Nutria, Gänse, Enten und Vögel werden hierfür von Seiten des Vorsitzenden des Parkvereins verantwortlich gemacht.

Des Weiteren soll der Naherholungswert des Parks für die Menschen aufrechterhalten werden.

Herr Hürter merkt an, dass hoheitliche Aufgaben zur Gefahrenabwehr in den Zuständigkeitsbereich der Naturschutzbehörde fallen. Der Verein wurde unmittelbar informiert, nachdem die Maßnahme feststand.

Frau Jordan erwidert, dass der Mensch einen viel größeren Bewegungsradius als Tiere habe und somit die größere Gefahr der Verbreitung darstelle.

Die vorgestellte Maßnahme sei die geeignetste und die Verhältnismäßigkeit sei gewahrt. Bei einer Entfernung der Nadelkrautbestände seien bestimmte Hygienemaßnahmen zu gewährleisten, um einer unbeabsichtigten Verbreitung entgegen zu wirken, z. B. Reinigung der Baggerschaufel, Stiefel und weiterer Arbeitsmaterialien. Ein Zuschütten der Gewässer komme nicht in Betracht, um den Naturerlebnisbereich langfristig zu erhalten. Ein jahrelanges Absperren sei nicht geplant.

Auf norddeutscher Ebene findet ein Austausch unter den Behörden bezüglich der Bekämpfung statt.

Aufgrund der Fließrichtung der Gräben und Gewässer hält der Fachausschuss sowie der Parkverein eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stuhr für zwingend erforderlich, da sonst eine erfolgreiche Bekämpfung angezweifelt wird.

### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Fachausschuss Bau, Stadtentwicklung, Wirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz lehnt eine Sperrung des „Naturerlebnisbereiches Huchtinger Fleet“ im Zuge von Bekämpfungsmaßnahmen gegen das Nadelkraut ab. Dies wäre eine erhebliche Einschränkung der Naherholungsmöglichkeiten der Huchtinger Bevölkerung.

Auch das Abpumpen/Ablassen des Wassers aus den Teichen wäre ein problematischer Eingriff in Flora und Fauna. Zudem ist fraglich, ob damit eine nachhaltige Lösung des Problems gewährleistet wäre, da auch andere Gewässer im Bremer Süden und in der Gemeinde Stuhr von dem Nadelkrautbefall betroffen sind. Das Aushaken wäre eine alternative Möglichkeit zur Bekämpfung.



Der Fachausschuss fordert zudem eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stuhr bzw. dem Land Niedersachsen, um das Problem zu lösen.

Des Weiteren bittet der Fachausschuss um Auskunft, ob

- für die Bekämpfung des Nadelkrautes Fördergelder von der Stadt Bremen bei der Europäischen Union beantragt werden können.
- die zu vernichtenden Pflanzen einer Biogasanlage zugeführt werden können.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen

### **TOP 2 Vorstellung Bike-and-Ride-Anlage am Roland Center**

Die Vorstellung der drei neuen Abstellanlagen erfolgte durch das Ortsamt Huchting. Das ASV hatte dem Ortsamt Bildmaterial (siehe Anlage) und Informationen zur Verfügung gestellt. Die Brepark und das beauftragte Architektenbüro haben sich entschuldigen lassen.

Alle Anlagen bekommen ein Gründach. Die Anzahl der Abstellmöglichkeiten auch für Lastenräder wird erhöht, da die senatorische Behörde einen erhöhten Bedarf sieht. Vergleichbare Anlagen stehen bereits am Bahnhof Mahndorf und Neustadt. Sie erfüllen einen hohen Standard.

Die Grundrisse der Anlagen sind nicht mehr änderbar, jedoch können bzgl. der Anordnung der Fahrradbügel und Doppelstockparker noch Ideen eingebracht werden. Hier ist die Brepark flexibel.

Die Eröffnung ist für 2024 vorgesehen.

Im Bereich der Wendeschleife ist eine abschließbare Unterstellanlage vorgesehen, die etwas komfortabler ist. Die Nutzung läuft über ein Abonnement. Pumpstation und gesicherte Werkzeuge sind eingeplant

Die anderen beiden Anlagen sind frei zugänglich. Lochbleche zur Grünfläche bieten einen zusätzlichen Wetterschutz.

Eine Videoüberwachung, die von Mitgliedern des FA Bau nachgefragt wird, ist nach Kenntnis des Orsamtes nicht vorgesehen.

Folgende Anliegen werden an die Brepark und weiteren zur Prüfung übermittelt:

- Sind Lademöglichkeiten für E-Bikes vorgesehen?  
*Antworten der Brepark als Protokollnotiz in kursiv:*  
*„Es sind Lademöglichkeiten in den Schließfächern im abgeschlossenen Unterstand vorgesehen. Ggf. könnten wir auf die Schließfächer verzichten und die Bügel mit Ladefunktion ausstatten.“*
- Sind die Unterstände ausreichend beleuchtet?  
*„Ja“*
- Sind ausreichend Mülleimer eingeplant?  
*„Mülleimer sind nicht vorgesehen.“*
- Ist es möglich die blauen Lochbleche durch grüne zu ersetzen?  
*„Das Corporate Design unserer Fahrradanlagen (Bsp. Mahndorf) sollte möglichst gleich bleiben.  
Ich stimme das intern nochmals ab.“*

### TOP 3 Stadtteilbudget Verkehr für den Stadtteil Huchting

- a) Anhörungen eines Betriebsplans zur Markierung von zwei Tempo-30-Piktogrammen in der Dovemoorstraße. Der Plan wurde vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV) übermittelt. Die Maßnahme wird aus dem Stadtteilbudget finanziert.  
Der Fachausschuss Verkehr hat keine Bedenken gegen den Betriebsplan.
- b) Anfrage von Kostenschätzungen beim ASV zu folgenden Örtlichkeiten:
- Bordsteinabsenkung im Blanken Hans gegenüber dem Schimmelreiter
  - Sanierung des Radweges in der Kirchhuchtinger Landstraße zwischen Hausnummer 131 und 151 im Rahmen einer Co-Finanzierung aus Mitteln des ASV und des Stadtteilbudgets.
  - Sanierung des Radweges in der Kirchhuchtinger Landstraße zwischen Hausnummer 154 und Heiligenroder Straße im Rahmen einer Co-Finanzierung aus Mitteln des ASV und des Stadtteilbudgets.
- c) Kosten für den Einbau von Fahrradbügeln inkl. Pflasterung  
Auf Flächen des Umweltbetrieb Bremen betragen die Kosten inkl. aller Materiallieferungen für Einfassung, Tragschichten, RE-Pflaster und 3 Fahrradparkern ca. **3.000,- €/brutto**.
- Auf Flächen des ASV betragen die voraussichtlichen Kosten ca. **4.500 Euro brutto**. Die Differenz stammt laut ASV aus der Position „Verkehrseinrichtung“, die in den Jahresverträgen des ASV verankert ist. Diese Position macht alleine ca. 1.300 Euro aus.
- d) Folgende Kostenschätzung liegen seitens des ASV noch nicht vor:
- Bordsteinabsenkung Seckenhauser Straße
  - Radwegverschwenkung Obervielander Straße

### TOP 4 Geschwindigkeitsmesstafeln im Stadtteil

In der Frieslandstraße, einige Meter vor der Einmündung Brakkämpe, hängt seit etwa fünf bis sechs Jahren eine Geschwindigkeitsmesstafel (GMT) an einen Stahlbetonmast. Im letzten Jahr wurde für den Bereich der Grundschule Grolland die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert. Die GMT hängt nun in der Tempo-30-Strecke, misst jedoch noch die Geschwindigkeit in dem Tempo-50-Bereich. Die zuständige BSAG beschreibt diesen Umstand als unglücklich, rät jedoch davon ab die Einstellung der GMT auf „30“ zu ändern, um die Angelegenheit nicht zu verschlimmbessern.

Laut Informationen der BSAG ist das Umhängen von GMT an einen anderen festen Ort (Mast/Pfosten) kostenlos.

Das Aufstellen an einem mobilen Mast für drei Monate verursacht Kosten in Höhe von etwa 3.000 Euro. In den Kosten ist der Transport, das Aufstellen, Einholen von Genehmigungen und der Abtransport enthalten.

Die BSAG kann Maste zur Verfügung stellen, die jedoch auch von anderen Stadtteilen genutzt werden können.



Es ist beabsichtigt, die GMT nach so langer Zeit an einem anderen Ort zu montieren. Folgende Örtlichkeiten werden der BSAG zur Prüfung übermittelt:

- Emslandstraße
- Huchtinger Heerstraße zwischen Bokellandsweg und Harriersand
- Kirchhuchtinger Landstraße zwischen Neuer Damm und Rotterdamer Straße

### TOP 5 Bürgeranträge

Anträge wurden nicht eingebracht.

### TOP 6 Verschiedenes

Ende März 2023 hat der Beirat Huchting der Installation von fünf Ladepunkten für Elektrofahrzeuge in der Kirchhuchtinger Landstraße in Höhe Hausnummer 144 zugestimmt.

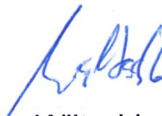
Ende der Sitzung: 20:10 Uhr



Frau Seifert  
Fachausschuss Bau



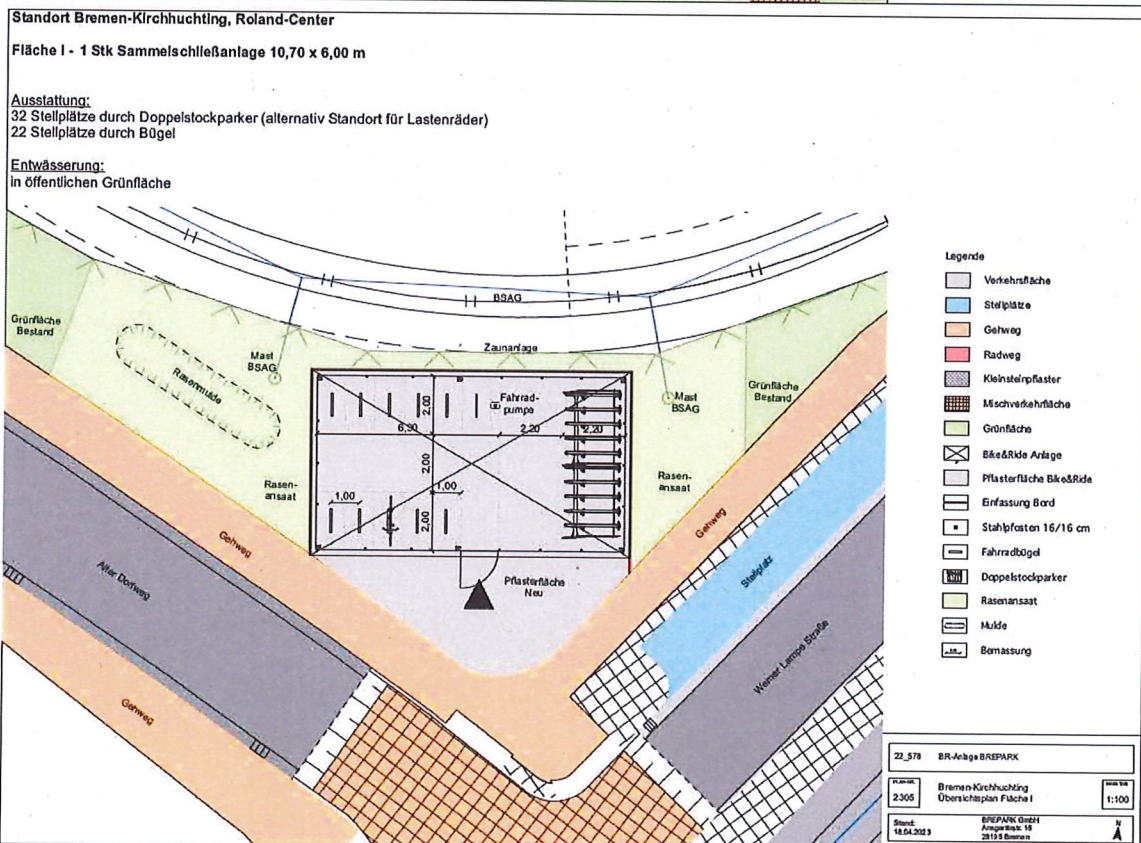
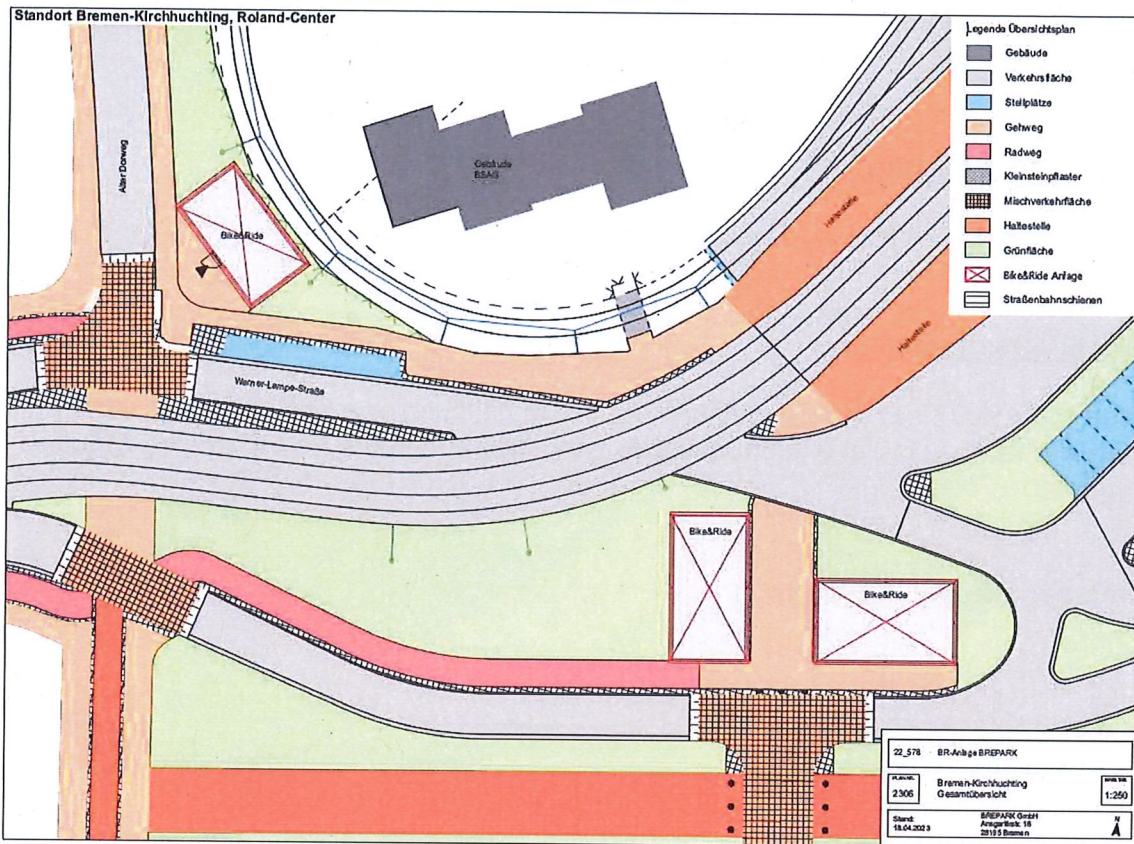
Herr Böse  
Fachausschuss Verkehr



Herr Wiltschko  
Vorsitz und Protokoll

# Anlage

## Bildmaterial zu TOP 2 Vorstellung Bike-and-Ride-Anlage am Roland Center





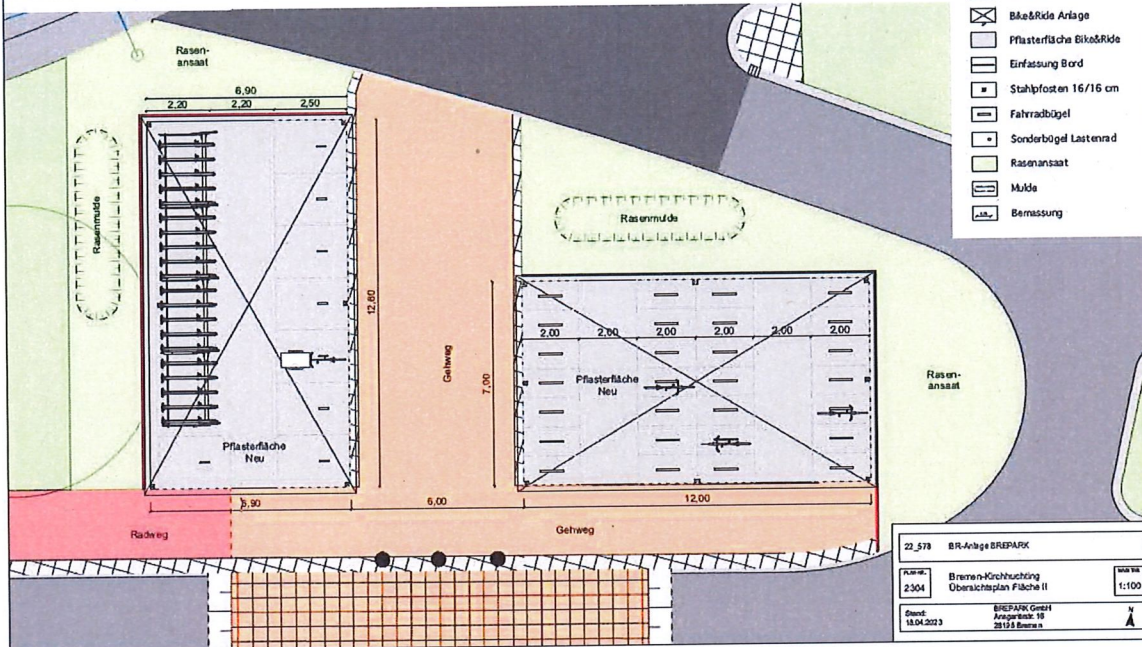
Standort Bremen-Kirchhuchting, Roland-Center

Fläche II - 1 Stk Überdachung 12,60 x 6,90 m  
1 Stk Überdachung 12,00 x 7,00 m

**Ausstattung:**  
64 Stellplätze durch Doppelstockparker, 16 Sonderstellplätze (Lastenräder)  
56 Stellplätze durch Bügel

**Entwässerung:**  
in öffentlichen Grünfläche

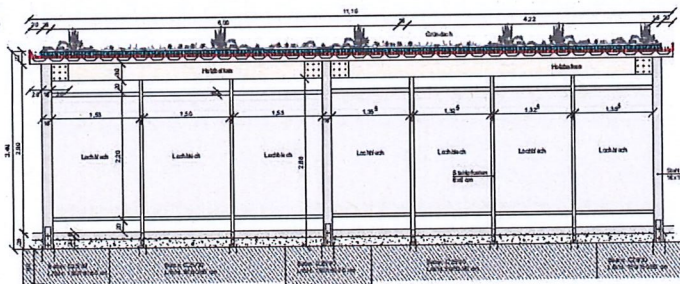
- Legende**
- Verkehrsfläche
  - Stellplätze
  - Gehweg
  - Radweg
  - Kleinstellpflaster
  - Mischverkehrfläche
  - Grünfläche
  - Bike&Ride Anlage
  - Pflasterfläche Bike&Ride
  - Einfassung Bord
  - Stahlpfosten 16/16 cm
  - Fahrradbügel
  - Sonderbügel Lastenrad
  - Rasenansaat
  - Muhle
  - Bemessung



22_578	BR-Anlage BREPARK	Blatt Nr.	
KOM: 2304	Bremen-Kirchhuchting Übersichtsplan Fläche II	Maßstab:	1:100
Datum:	18.04.2023	BREPARK GmbH Anlagenstr. 19 28119 Bremen	N

Standort Bremen-Kirchhuchting, Roland-Center

Schnitt M 1:50



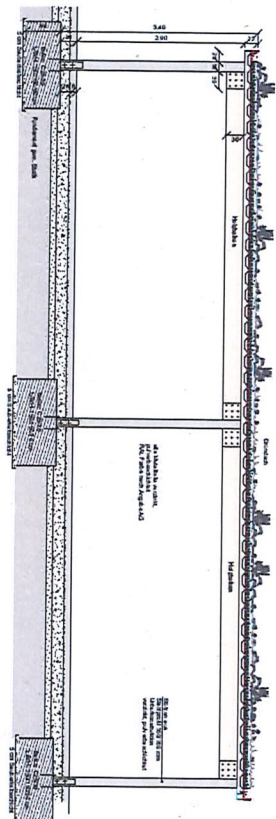
Beispielbild



22_578	BR-Anlage BREPARK	Blatt Nr.	
KOM: 2306	Bremen-Kirchhuchting Sammelstellanlage, Fläche I	Maßstab:	1:50
Datum:	18.04.2023	BREPARK GmbH Anlagenstr. 19 28119 Bremen	N



Schnitt M 1:50



Beispielbild



ZZ 378	BREMEN-KIRCHHUCKLING	Blatt 1/3
Planart	Bremenschlachting	1:50
2.008	Verweis: 7.05.01	
Standort	ROLAND-CENTER	
16.06.2013	2013 Bremen	









